

Pressemitteilung

Bei Rückfragen:

**Pressekontakt
Dilara Betz**

Tel: 07191/187 83 14
Fax: 07191/187 83 16

dilara.betz@desk-sat.com

vom 26.04.2023

Schillerstraße 34
71522 Backnang

DeSK4Professionals

In Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg organisierte das DeSK eine Informationsveranstaltung für Fachkräfte

Backnang, 26. April 2024: Die Nachwuchskräfteförderung ist eine wichtige Säule in den Vereinsaktivitäten des Deutschen Zentrums für Satelliten-Kommunikation (DeSK), denn der Bedarf an Fachkräften für den Technologiebereich ‚Satellitenkommunikation‘ kann oftmals nicht gedeckt werden. Das stellt auch eine große Herausforderung für die DeSK-Mitglieder dar.

In diesem Zusammenhang entwickelt das Netzwerk seine Angebote zum Thema ‚Nachwuchs- und Fachkräfteförderung‘ kontinuierlich weiter.

Basierend darauf ist unter anderem ein Konzept für ein neues Veranstaltungsformat in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Astronomie (MPIA) in Heidelberg entstanden, welches die beiden Partner am 23. April 2024 gemeinsam im Haus der Astronomie auf dem Campus des MPIA umgesetzt haben: Zielsetzung war es, interessierte Fachkräfte aus dem Bereich der Forschung mit DeSK-Mitgliedern in Kontakt zu bringen und Job- sowie Karrieremöglichkeiten in der Satellitenkommunikationsbranche vorzustellen.

Aus dem Netzwerk haben die ND SatCom GmbH aus Immenstaad, Rohde & Schwarz GmbH & Co KG aus München und die Backnanger Unternehmen telent GmbH sowie Tesat-Spacecom GmbH & Co.KG teilgenommen. Das breite Berufsfeld der Branche wurde durch Vorträge veranschaulicht. Anschließend gab es ein Get-together mit einer kleinen Industrieausstellung, bei der die ca. 30 Teilnehmenden direkt in Kontakt und einen Austausch mit den Unternehmen im architektonisch beeindruckenden Umfeld des Hauses der Astronomie treten konnten.

„Die Zusammenarbeit mit dem DeSK ist eine großartige Sache. So erwerben schon viele Physik-Studierende bei uns Fähigkeiten, die auch für die High-Tech-Industrie interessant sind. Denn die astrophysikalische Forschung gerade bei uns am MPIA ist sehr eng gekoppelt mit Entwicklung und Bau von komplexen Messinstrumenten, die an den größten Teleskopen auf der Erde oder im Weltraum zum Einsatz kommen“, so Dr. Klaus Jäger, wissenschaftlicher Koordinator des Instituts. *„Talente für das Projektmanagement, im wissenschaftlichen Denken oder im IT-Bereich sind auch außerhalb der Grundlagenforschung heiß begehrt“.*

Weiterführende Informationen zum DeSK finden Sie unter www.desk-sat.com und zum [Max-Planck-Institut](https://www.mpia.de) für Astronomie unter <https://www.mpia.de>.



Quelle Bild: MPIA/M. Nielbock

Bildtext: Vertreter des MPIA, DeSK und der präsentierenden DeSK-Mitglieder vor dem Haus der Astronomie in Heidelberg

Deutsches Zentrum für Satelliten-Kommunikation e.V. (DeSK)

Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Hochschulen aus dem Bereich der Satellitenkommunikation haben sich im Jahr 2008 im Deutschen Zentrum für Satelliten-Kommunikation e.V. (DeSK) zusammengeschlossen.

Ziel des DeSK ist es, die inzwischen 46 Mitglieder zur Erweiterung der Geschäftsbeziehungen zusammenzuführen sowie zu einem schlagkräftigen Netzwerk zu bündeln und dabei Synergien zu erzeugen. Außerdem werden gemeinsame Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung durchgeführt. Ferner obliegt dem DeSK der Betrieb eines Showrooms zum Thema ‚Satellitenkommunikation‘.

Als Teil der Kompetenzzentren Initiative der Region Stuttgart wird das DeSK von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) gefördert.

Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg (MPIA)

Das MPIA ist eines von rund 80 Instituten der Max-Planck-Gesellschaft. Zusammen mit anderen Instituten in Heidelberg bildet es ein weltweit anerkanntes Zentrum der astronomischen Spitzenforschung. Darüber hinaus ist das MPIA maßgeblich an der instrumentellen Entwicklung und Nutzung der größten Teleskope auf der Erde und im Weltraum beteiligt - wie dem Very Large Telescope in Chile oder dem James Webb Space Telescope. Auf dem MPIA-Campus wird auch das Haus der Astronomie (HdA) betrieben, ein Zentrum für den wissenschaftlichen Austausch, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung – wie z.B. Teilnehmer*innen – verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter und sind in keinem gegebenen Kontext als diskriminierend zu verstehen.